



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0124/2012		Datum:	21.02.2012
Bürgermeisterin				
Verfasser:	50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	Az:	500201	
Gremienweg:				
15.03.2012	Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff:	Beratung und Beschlussfassung über den Abschlussbericht zur Evaluation des Modellvorhabens "Interkulturelle Ansätze der Familienbildung in der Sozialen Stadt"			

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Frankfurt e.V. zur Kenntnis.

Er beauftragt die Verwaltung, die in Kapitel 6 des Berichts ausgesprochenen Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Familienbildung in Koblenz, auch unter Beteiligung der Familienbildungsstätte Koblenz e.V., zu prüfen und dem Jugendhilfeausschuss über das Ergebnis einen gesonderten Bericht zu erstatten.

Begründung:

Das im Jahr 2008 begonnene Modellvorhaben „Interkulturelle Ansätze der Familienbildung in der Sozialen Stadt“ wird mit der Vorlage des Abschlussberichts über die Evaluation abgeschlossen.

In einem Zeitraum von gut drei Jahren wurden mit Hilfe der Modellmittel – ca. 400.000 € die zu 80% aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ und zu 20% von der Stadt Koblenz getragen wurden – 32 einzelne Projekte in den fünf Koblenzer Fördergebieten durchgeführt.

Der vorliegende Bericht des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Frankfurt e.V. (ISS) fasst die Ergebnisse der Begleitforschung zusammen.

Im abschließenden Kapitel 6 werden Empfehlungen des ISS zur Weiterentwicklung des Aufgabenfelds der Familienbildung in Koblenz ausgesprochen, die im Einzelnen einer weitergehenden Prüfung unterzogen werden sollten. Hierbei ist eine Beteiligung der Katholischen Familienbildungsstätte Koblenz e.V. unabdingbar, da diese Landesmittel für ein „Netzwerk Familienbildung in Koblenz“ erhält.

Die wesentlichen Ergebnisse werden im mündlichen Vortrag erläutert.

Über eine mögliche Förderung einzelner Projekte als dauerhafte Angebote der Kinder- und Jugendhilfe entscheidet der Jugendhilfeausschuss aufgrund einer gesonderten Beschlussvorlage.

Anlagen:

